

■ WINTERCHAMPS 2008 IN HOHENEMS ■ ROBITRONIC-OFFROAD-CUP ■ HARDCORE-BASH-CREW
■ TF-5 RTR VON KYOSHO ■ HPI-CLASSIC IM FRISIER-SALON ■ POWERJACK VON ANSMANN RACING

www.cars-and-details.de

Cars & Details

Test und Technik für den RC-Car-Sport



Nitro-Katze

EB4 S3-RTR von Thunder Tiger



TOURBULENT

XRAY T2'008 vom SMI Motorsport

Plus
Bonus-Heft

KYOSHO
POWER & ACTION



Ausgabe 4/2008

April 2008

7. Jahrgang

Deutschland: € 5,00

At: € 5,80 CH sfr 9,80

NL: € 5,90 L: € 5,90

Elektronik
MAGNETIC BL
von GS-Electronic



Blitzschlag
Lightning Stadium 2 PRO
von Hot Bodies



Springfeld
T3PM FASST 2.4G
von robbe

wellhausen
&
marquardt

Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in **CARS & Details**,
Ausgabe 4/2008 erschienen.

www.cars-and-details.de

FLYING HIGH

Bashen wie Eddy the Eagle

Gerade in der kalten Jahreszeit ist es nicht immer einfach, seinen Drang nach Geschwindigkeit und Spaß am Bashen auszuleben, aber manchmal geschieht auch genau das Gegenteil. Wie Ihr alle mit Sicherheit inzwischen mitbekommen habt, sehen wir von der Hardcore Bash Crew einige Dinge etwas extremer als andere. Manchmal trägt diese Veranlagung wirklich außergewöhnliche Früchte.

Vor allem, wenn der Winter uns mal wieder die „kalte Schulter“ zeigt, es aber trotzdem keinen Schnee gibt, in dem man geniale Rampen bauen könnte, sich alle Gegenden, die sich zum Bashen eignen, mal wieder in halb gefrorenes Ödland oder eiskalte Schlammbahnen verwandelt haben und alle mobilen Einsatzkräfte schon gewartet und frisch geputzt im Regal lauern. Nach den langen Tagen des Feierns am Ende eines Jahres kommt immer ein Event, das einige von uns stets in den Bann zieht. Ein Haufen Kerle stürzt sich mit Brettern an den Füßen, viermal in kurzen Abständen von viel zu groß geratenen Rampen und, ob man es glauben will oder nicht, sie versuchen nicht mal Backflips. Manchmal gibt's auch da üble Bruchlandungen, aber das ist wie bei uns auch, reine Übungs- und vor allem Nervensache.

Also warum sollten wir das nicht auch mal ausprobieren?

Einige Diskussionen und etwas Recherche später hatten wir den Kontakt zum nicht weit entfernten Skisprung-Club. Denn frei nach dem Motto: Was ist besser als eine große Rampe? Ganz klar... Eine größere Rampe! Und das sollte wohl die Größte sein, die sich auf die schnelle Auftreiben ließ.

Fakten:

Höhenlage Schanzentisch: 600 m ü.N.N.
Normpunkt: 42 m
Kritischer Punkt: 54 m
Neigung Schanzentisch: 11 Grad
Neigung der Anlaufbahn: 35 Grad
Höhe des Schanzentisches: 1,65 m
Höhe des Anlaufturms: 22 m
Absprunggeschwindigkeit: ca. 72 km/h
Schanzenrekord: 63 m

Kurzerhand wurde also die Mannschaft alarmiert und auf direktem Wege zum Einsatzort befohlen, denn was Weißflog, Hannawald und Co. konnten, können wir schon lange.

Nur mit dem kleinen Unterschied, dass wir „fliegen lassen“. Nach einigen Tests stellte sich heraus, dass nur Gefährte mit maximaler Spurweite von 28 Zentimeter sauber in die Anlaufspur passten und alle anderen Autos einfach zu groß waren, um einen guten Sprung hinzubekommen. Aber als auch das ausgelotet war, galt nur noch ...

Rampenspringen war gestern, Modellautofliegen ist heute.

Der Schanzenrekord ist noch vorhanden,

und was noch ist, wird auch gebrochen...

...nur eine Frage der Zeit.

Denn heute ist nicht aller Tage, wir kommen wieder, keine Frage!!



meets

